

Möischerer Frauen von früher werden sichtbar



Frauengeschichten werden zu einem Schauspiel mit Witz und Charme. Bild: zvg

Was wohl all die historischen Wohnungen und Häuser in Beromünster erzählen würden...

Da war Mami Flury. Sie betreute bis zu 15 Kinder mit verschiedenen Muttersprachen in ihrer eigenen Wohnung. Ihr Mann hat sie dabei unterstützt.

Wäre das heute noch möglich?

Alice Stauffer-Suter wurde wegen ihres liederlichen Lebenswandel angeklagt und erlebte so manche Erfahrung mit den Behörden.

Besser man kommt nicht in die Mühlen der Justiz.

Da gab es auch einen Vergiftungsfall.

Aus Verliebtheit zum Arbeitgeber, vergiftete die schwangere Magd Johanna Dolder ihre Dienstherrin Marianna Troxler.

War es wirklich Liebe oder nur Taktik?

Interessant sind auch die Liebesbriefe von Margrit Schumacher an einen Chorherrn im 15. Jahrhundert.

Was waren wohl die Konsequenzen? Wie wohl die Geschichte weiter ging...?

Die Projektgruppe «Frauenrundgang» konnte das Frauenduo Nina Halpern und Sarah Gärtner für die Regie und das Drehbuch gewinnen. Die oben erwähnten Frauengeschichten werden von ihnen nun zu einem Schauspiel mit Witz und Charme aufbereitet.

Sie dürfen sich auf ein spektakuläres, humorvolles Event rund um die Geschichten mit historischem Hintergrund an den Originalschauplätzen freuen.

Stimmen & Motivation aus der Projektgruppe

«Frauenthemen sind immer interessant.»

«Sowas hat es noch nie gegeben.»

«Spannend, wie sich Frauengeschichten vom Mittelalter bis heute verändert haben.»

«Möischerer aus Sicht der Frauen.»